

7|2022

Patientenfürsprecherin

Michaela Geiger im Interview

Kindertraumasprechstunde

für Familien mit Fluchthintergrund

Post-Covid-Tagesklinik gestartet





ZUFRIEDENHEIT

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit guten Nachrichten starten wir in den Sommer: Trotz Corona und der damit verbundenen Einschränkungen im Stationsalltag schätzen unsere Patientinnen und Patienten die Arbeit der Teams vor Ort. Wir freuen uns sehr, dass der unermüdliche Einsatz und das großartige Engagement unserer Mitarbeitenden so gewürdigt werden.

Die ärztliche und die pflegerische Betreuung wurden in der Patientenbefragung an den kbo-Kliniken für Erwachsene von über 80 Prozent mit „hervorragend“ oder „gut“ bewertet. Dass die verschiedenen

Berufsgruppen auf der Station ein gut eingespieltes Team sind, erzielte einen Zustimmungswert von über 82 Prozent. Insgesamt haben rund 2.200 Patientinnen und Patienten an der Befragung teilgenommen, denen wir sehr herzlich für ihr Vertrauen danken.





Lesen Sie außerdem in dieser Ausgabe, welche Angebote neu sind, wer ausgezeichnet wurde und welches Ehrenamt eine wichtige Rolle bei kbo spielt.

Eine interessante Lektüre wünschen Ihnen

Martin Spuckti
Vorstandsvorsitzender kbo

Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach
Vorständin kbo

INHALT

-  3 | Kindertraumasprechstunde für Familien mit Fluchthintergrund
-  4 | Was macht eigentlich ... eine Patientenfürsprecherin?
- 5 | Klinische Neuropsychologie psychischer Erkrankungen
-  5 | Post-Covid-Tagesklinik am kbo-Klinikum Haar gestartet
- 6 | Personalien
- 6 | Good Vibrations
- 6 | StäB eröffnet zweiten Standort
- 7 | Kurz gemeldet
- 8 | Ausgezeichnet: Ärzte, Patientenfürsprecherin, Kunst
- 10 | kbo-Innovationspreis verliehen
- 11 | Veranstaltungen
- 11 | Impressum
-  [Titelthema](#)




KINDERTRAUMA- SPRECHSTUNDE FÜR FAMILIEN MIT FLUCHT- HINTERGRUND



Um für traumatisierte Kinder aus der Ukraine eine frühzeitige und niedrigschwellige diagnostische und therapeutische Versorgung zu gewährleisten, bietet das kbo-Kinderzentrum München in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Sozialpädiatrie der Technischen Universität München (TUM) kurzfristig und unbürokratisch Hilfe an. In der „Interdisziplinären Kindertraumasprechstunde für Familien mit Fluchthintergrund“ des Lehrstuhls für Sozialpädiatrie in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der TUM werden Familien behandelt, deren Kinder nach belastenden Erlebnissen unspezifische Symptome auf der Verhaltensebene, zum Beispiel Schlafstörungen oder Auffälligkeiten beim Spielverhalten, zeigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Vorschulkindern.

Die Traumasprechstunde wird über den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union finanziert und findet bislang immer mittwochs in der Unterkunft für Geflüchtete Am Moosfeld sowie montags in den Räumen des Sozialpädiatrischen Zentrums des kbo-Kinderzentrums München Schwabing statt. Zusätzlich sind Termine für Flüchtlingskinder aus der Ukraine möglich, für die Dolmetscher zur Verfügung stehen.

Initiiert wurde die Traumasprechstunde bereits 2013 mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 185.546 Euro vom Verein „Kinder im Zentrum – Für Kinder e. V.“ des ehemaligen Ärztlichen Direktors des kbo-Kinderzentrums, Prof. Dr. Hubertus von Voss. Seit 2016 läuft das Projekt „Die kultur- und traumasensitive Versorgung von Kindern mit Fluchthintergrund in Dependancen des Ankerzentrums“ unter der Federführung des Lehrstuhls für Sozialpädiatrie der TUM, dessen Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Volker Mall, gleichzeitig auch Ärztlicher Direktor des kbo-Kinderzentrums München ist, sowie Prof. Dr. Peter Henningsen, Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der TUM, und Sigrid Aberl, Chefärztin an der München Klinik Schwabing. Das kbo-Kinderzentrum München übernimmt im Bedarfsfall die weitere ambulante oder stationäre Behandlung. *ad* 

Ihr Kontakt

Anfragen für die Kindertraumasprechstunde können schriftlich unter der E-Mail-Adresse ikts@mri.tum.de gestellt werden.



**Interdisziplinäre
Kindertraumasprechstunde
IKTS**

WAS MACHT EIGENTLICH ... EINE PATIENTENFÜRSPRECHERIN?



„Man muss sehr gut zuhören können, um das Vertrauen seines Gegenübers zu gewinnen“

Seit einem Jahr ist Michaela Geiger Patientenfürsprecherin in der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech. In einem Interview erzählt die gebürtige Landsbergerin von ihren Erfahrungen der ersten zwölf Monate.

Seit Jahrzehnten liest Michaela Geiger das Landsberger Tagblatt, eher zufällig stieß sie bei der Lektüre auf die Ausschreibung „Patientenfürsprecherin gesucht“. „Da habe ich mir gedacht: das könnte etwas für Dich sein, ich bin gern für Menschen da“, erzählt die gelernte Schreinermeisterin und bewarb sich beim Bezirk Oberbayern um die Stelle. Dass sie ausgewählt wurde, lag nicht zuletzt an ihren Erfahrungen, die sie mitbrachte. Denn nachdem sie ihren Beruf als Schreinerin nach einem Schlaganfall im Jahr 2016 aufgeben musste, übernahm Geiger Besuchsdienste für den Sozialverband VdK (Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V.). Hier ließ sie sich zur Pflegebegleiterin ausbilden, nahm an Demenz-Schulungen teil und ist inzwischen im VdK Landsberg Ortsvorsitzende. „Mit diesem ganzen Wissen ausgestattet, habe ich mir die Tätigkeit als Patientenfürsprecherin in der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech zugetraut“, sagt sie rückblickend.

Seither setzt sich die vierfache Mutter und Oma von fünf Enkelkindern für die Patientinnen und Patienten ein. Auch wenn die Pandemie den Start erschwert hat, ist ihr ihre neue Aufgabe

schnell ans Herz gewachsen. Wann immer es ihre Zeit zulässt, radelt die rüstige Rentnerin in die Klinik, „ich hab’ es ja nicht weit“, verrät sie. Dann geht sie von Station zu Station und sieht nach dem Rechten. Mit ihrer freundlichen, zugewandten Art kommt sie bei allen gut an. Sie stellt sich den neuen Patienten vor, begrüßt bekannte Gesichter und bietet allen ihre Hilfe an. Und die wird immer mehr in Anspruch genommen. Noch mehr, seit ein Flyer mit ihrem Foto ausliegt und auf die Möglichkeit hinweist, Vier-Augen-Gespräche mit ihr zu führen, deren Inhalte streng vertraulich bleiben, weil Geiger unabhängig ist und der Schweigepflicht unterliegt. Viele Patienten freuen sich inzwischen, wenn Geiger erscheint, manch einer wartet schon auf sie. Das Vertrauen zu ihr wächst immer mehr und es spricht sich immer mehr herum, wie gut die Gespräche mit ihr tun.

Aber nicht nur die Patientinnen und Patienten profitieren von ihrer engagierten, zuweilen auch resoluten Fürsprecherin, sondern auch ihr selbst bringt die neue Tätigkeit viel Freude und Erfüllung. Wenn sie ein ums andere Mal hört „das war aber jetzt ein nettes Gespräch, wann kommen Sie denn wieder zu uns?“, dann wird Geiger darin bestätigt, am richtigen Fleck zu sein und sinnvolle Arbeit zu leisten. Manch ein Patient zeigt sich aber auch zunächst zögerlich, Geiger gelingt es dann auf verschiedenste Weise, den Bann zu brechen. „Manchen singe ich etwas vor oder wir singen gemeinsam, eine Dame mochte vor allem Kirchenlieder. Musik öffnet die Herzen.“

Zu einem anderen Patienten, ehemals Schreiner, verschaffte ein Austausch über Holzarbeiten den Zugang. „Jedes Gespräch verläuft individuell und spontan, ich folge keinen Regeln, lasse

mich von Intuition und Gefühl leiten“, erzählt die Patientenfürsprecherin. So unterschiedlich jedes Treffen mit „ihren“ Patienten auch verlaufen mag, so wichtig ist es, immer äußerst aufmerksam zu sein. „Man muss sehr gut zuhören können, um das Vertrauen seines Gegenübers zu gewinnen“, meint Geiger. Sie trägt ihr Herz am rechten Fleck, das spüren ihre Gesprächspartner schnell. Auch ihre Lebenserfahrung – sie selbst erlitt so manch einen Schicksalsschlag und hatte es nicht immer leicht im Leben, ließ sich jedoch nie unterkriegen – hilft im neuen Amt.

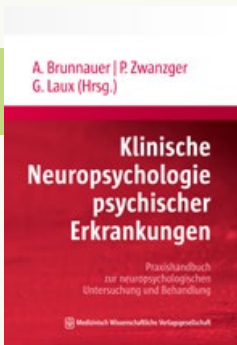
Mit Geiger erfahren die Patienten: da ist jemand, der uns helfen möchte, dem wir vertrauen können, der mit uns auf Augenhöhe spricht und uns und unsere Sorgen ernst nimmt. Wenn manche beispielsweise über ihre Ängste vor der eigenen Entlassung klagen, davor, den Alltag allein vielleicht nicht bewältigen zu können, dann hilft zuweilen schon, darüber mit der netten Patientenfürsprecherin geredet zu haben, anderen empfiehlt Geiger, sich beim zuständigen Arzt zusätzlichen Rat zu suchen.

Nach einem Jahr Tätigkeit in der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech zieht Geiger eine rundweg positive Bilanz und weiß inzwischen: „Die Probleme psychisch kranker Menschen unterscheiden sich in nichts von denen anderer Menschen.“

Um weiter zu lernen und sich zu schulen, um immer weiter in ihre neuen Aufgaben als Patientenfürsprecherin hineinzuwachsen, möchte Geiger regelmäßig Fachfortbildungen besuchen. „Damit ich die Rolle der neutralen Vermittlerin, die die Interessen der Patienten wahrnimmt und vertritt, immer besser ausfüllen kann.“ *bf*

Ihr Kontakt

Michaela Geiger
E-Mail | michaela.geiger@kbo.de
Telefon | 0176 42013028



KLINISCHE NEURO- PSYCHOLOGIE PSYCHI- SCHER ERKRANKUNGEN

Praxishandbuch zur neuropsychologischen Untersuchung und Behandlung

Alexander Brunnauer (Hrsg.) | Peter Zwanzger (Hrsg.) | Gerd Laux (Hrsg.)

Neuropsychologische Beeinträchtigungen stellen unabhängig von der psychopathologischen Symptomatik ein Kernmerkmal bei einer Vielzahl psychischer Erkrankungen dar, das wesentlich den Erfolg therapeutischer und beruflich-psychosozialer Wiedereingliederungsbemühungen determiniert. Die Untersuchung und differenzialdiagnostische Bewertung neuropsychologischer Störungen sowie hiervon abgeleitete kognitive Behandlungsmaßnahmen spielen somit eine wichtige Rolle im Rahmen des psychiatrischen Diagnostik- und Behandlungsprozesses. Im Fokus dieses Fachbuchs steht eine auf die klinische Anwendung orientierte kompakte Wissensvermittlung zu neuropsychologischen Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten bei psychischen Erkrankungen. Experten aus klinischer Praxis und wissenschaftlicher Forschung geben einen umfassenden Überblick zu neuropsychologischen Störungsmodellen psychischer Erkrankungen, diagnostischem Vorgehen sowie Befundung mittels evidenzbasierter Verfahren anhand von Fallbeispielen.

ISBN: 978-3-95466-657-7, erschienen: 23. März 2022, 49,95 Euro

Weitere Informationen zum Fachbuch finden Sie auf der Verlagsseite unter mwv-berlin.de.

POST-COVID-TAGESKLINIK AM kbo-KLINIKUM HAAR GESTARTET

In den vergangenen zwei Jahren hat das kbo-Isar-Amper-Klinikum bereits hunderte Patientinnen und Patienten mit Covid-19-Infektion behandelt. Immer mehr Menschen leiden zudem unter langwierigen Folgen der Covid-19-Erkrankung (Post-Covid-Syndrom) und benötigen für diese neue Erkrankung spezifische medizinische und therapeutische Unterstützung und Hilfe. Bereits im Juli 2021 wurde eine Post-Covid-Ambulanz eröffnet, und mit der Inbetriebnahme einer Post-Covid-Tagesklinik Anfang April 2022 reagiert das kbo-Isar-Amper-Klinikum Haar auf den steigenden therapeutischen Bedarf. Menschen mit vordiagnostiziertem Post-Covid-Syndrom, d. h. andauernden Symptomen länger als zwölf Wochen nach einer Covid-19-Erkrankung, und einem therapeutischen Bedarf, der ein ambulantes Management übersteigt, können ab sofort für eine Behandlung in der Post-Covid-Tagesklinik angemeldet werden.

„Das Corona-Virus stellt uns alle vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Und nun sehen wir mehr und mehr, dass besonders die Langzeitfolgen extrem belastend sein können. Die Symptome haben nicht nur körperliche, sondern auch psychosoziale Auswirkungen. In unserer Tagesklinik legen wir den Fokus auf die Behandlung der individuellen Beeinträchtigungen, so dass wir den Patientinnen und Patienten helfen, ihren Alltag wieder bewältigen zu können“, erläutert Chefarzt Prof. Dr. Martin Marziniak.

Die neue Tagesklinik ist in der Klinik für Neurologie angesiedelt. Die Anmeldung erfolgt mit Hilfe eines telefonischen bzw. onlinegestützten Screenings. Schwerpunkt der Behandlung ist ein neurologisch-(neuro)psychiatrischer Ansatz mit (neuro)psychologischer Diagnostik und Therapie, Ressourcen- und Aktivitätsaufbau, symptomatischer Therapie einzelner Symptome bzw. Linderung von Beschwerden.

Ihr Kontakt

Anmeldungen sind per E-Mail möglich:
postcovid-tagesklinik.iak@kbo.de.

Telefon | 089 4562-3707
(Mo 12 bis 13 Uhr, Mi 8 bis 9 Uhr,
Do 9 bis 10 Uhr)

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter kbo-iak.de.

Eine weitere Tagesklinik für Long- & Post-Covid-Behandlung wurde am kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn eröffnet: kbo-isk.de.

kbo-Inn-Salzach-Klinikum
Tagesklinik für Post- und Long-Covid
Gabersee 7
83512 Wasserburg am Inn

Telefon | 08071 71-222
E-Mail | isk-info@kbo.de



PERSONALIEN



01/2022

Prof. Dr. Peter Zwanzger, Ärztlicher Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, wird ehrenamtlich wissenschaftlicher Beirat der Deutschen DepressionsLiga e. V.



03/2022

Prof. Dr. Peter Brieger, Ärztlicher Direktor des kbo-Isar-Amper-Klinikums, wird erneut in den Vorstand der Aktion Psychisch Kranke (APK) gewählt.



06/2022

Dr. Michael Rentrop, Chefarzt des Fachbereichs Klinische Sozialpsychiatrie am kbo-Inn-Salzach-Klinikum, erhält von der Technischen Universität München die Lehrbefugnis im Fach Psychiatrie und Psychotherapie und darf ab sofort den Titel Privatdozent führen.



06/2022

Dr. Adelina Mannhart wird leitende Oberärztin des kbo-Heckscher-Klinikums Rottmannshöhe. Sie folgt auf Dr. Rainer Huppert, der in Ruhestand gegangen ist.



06/2022

Hans-Ulrich Neunhoeffer wechselt nach 37 Jahren Mitarbeit am kbo-Heckscher-Klinikum, davon 15 Jahre als Direktor für Pflege und Erziehung, in den Ruhestand.



07/2022

Lena Heyelmann wird Direktorin „Pflege und Erziehung“ am kbo-Heckscher-Klinikum und tritt die Nachfolge von Hans-Ulrich Neunhoeffer an.



GOOD VIBRATIONS

Neuer Standort des kbo-Sozialpsychiatrischen Zentrums im Münchener Glockenbachviertel

Im Oktober 2021 haben die Tagesstrukturierenden Maßnahmen (TSM) und die Büros des Fachbereichs Süd-West ihren neuen Standort mitten im belebten Glockenbachviertel bezogen. Der Vermieter hat das Haus wegen der „good vibrations“ gekauft und genau die sind zu spüren: schöne, lichtdurchflutete Räume im Hinterhof inmitten einer spannenden Nachbarschaft.

Die neuen Räume wurden gemütlich und individuell gestaltet. Der größere Werkstattraum ist mit großen Waschbecken für Schmutzarbeiten ausgestattet und wird von den meisten Klientinnen und Klienten am liebsten genutzt. Der kleinere Raum mit großen Fenstern ist zu einer hellen Nähwerkstatt mit Verkaufsregalen

geworden. Für die Mitarbeitenden gibt es ein innenliegendes Büro und einen kleineren Besprechungsraum mit großen Fenstern in perfekt zentraler Lage.

Der neue Standort im Innenhof bietet herrliche Ruhe, ist aber im Moment ein Geheimtipp, den wir im Viertel noch bekannter machen wollen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Produkte

Sie suchen ein kleines Geschenk oder ein dekoratives Accessoire für Ihre Wohnung? In unseren Beschäftigungsprojekten stellen wir mit viel Liebe zum Detail kostengünstige Unikate her. Weil uns die Umwelt wichtig ist, entstehen die Produkte

STÄB ERÖFFNET ZWEITEN STANDORT

Bereits 2018 ist die Stationsäquivalente Behandlung (StäB) am kbo-Isar-Amper-Klinikum an den Start gegangen und hat 2020 den Sprung aus der Projektphase hinein in die psychiatrische Regelversorgung geschafft. Anfang Dezember 2021 wurde nach dem Standort in der Lindwurmstraße in München ein zweiter Standort in Haar eröffnet.

Trotz der angespannten Personalsituation ist es sehr gut gelungen, erfahrene Mitarbeitende für die stationsäquivalente Behandlung zu gewinnen. Einige Kolleginnen und Kollegen sind bereits StäB-erfahren, zum Beispiel die duale Leitung: Tina Bareither übernimmt die pflegerische Tandemleitung beider

Teams und Sophie Jung wechselt als Oberärztin von der Stadt-StäB in die Land-StäB.

Auch wenn die intensive aufsuchende Behandlung von Menschen mit einer akuten psychischen Erkrankung das Team immer wieder vor Herausforderungen stellt, so liegt genau darin auch der besondere Reiz dieser Arbeit. Aktuell können etwa zehn Patientinnen und Patienten behandelt werden. Anmeldungen sind per E-Mail an anmeldung-staeb@kbo.de möglich.

tb, sj



KURZ GEMELDET

kbo WIRD MITGLIED IM UN GLOBAL COMPACT & GLOBAL COMPACT NETZWERK DEUTSCHLAND

Eines der strategischen Ziele von kbo ist die sogenannte Enkelfähigkeit. Zur systematischen Bearbeitung des Themenkomplexes Nachhaltigkeit ist kbo dem UN Global Compact Netzwerk Deutschland (GCND) beigetreten. Das UN Global Compact Network ist seit 2015 in Deutschland aktiv und hat sich mit seiner umfassenden Herangehensweise zum Standard entwickelt. Der Deutschland-Ableger GCND setzt den Fokus auf die Bereiche:

- Menschenrechte und Arbeitsnormen,
- Umwelt und Klima,
- Korruptionsprävention.

ANGEHÖRIGENGRUPPE DER kbo-LECH-MANGFALL-KLINIK GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Die Angehörigengruppe der kbo-Klinik Garmisch-Partenkirchen ist wieder gestartet. Um Familien und Freunden eine Hilfestellung zu geben, wurde vor fünf Jahren die Angehörigengruppe in Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst der Diakonie Herzogsägmühle ins Leben gerufen. Nach einem gelungenen Start und steigender Nachfrage mussten die Treffen pandemiebedingt lange ausfallen. In dieser Zeit bestand das Angebot von Einzelberatungen. Nun freuen sich alle Beteiligten auf den Neustart.

Termine: Die Gruppe trifft sich jeden letzten Dienstag im Monat, außer in den Ferien, 18 bis 20 Uhr. Anmeldung erforderlich unter Telefon | 08821 765-14.

Ort: Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie Herzogsägmühle, Am Kurpark 3, rückwärtiger Eingang, 2. Stock, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Weitere Informationen:

Martina Fritz, kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen,
Telefon | 08821 77-6662
Mechthild Warnstorff, Sozialpsychiatrischer Dienst,
Telefon | 08821 765-14

– soweit möglich – nach dem Prinzip des Upcyclings. Die Erlöse kommen anteilig unseren Klientinnen und Klienten und dem Betrieb der Beschäftigungsprojekte zugute. Gerne nehmen wir auch Auftragsarbeiten an und gestalten für Sie Unikate nach Ihren ganz individuellen Wünschen. mh +

Ihr Kontakt

Werkstattverkauf des kbo-Sozialpsychiatrischen Zentrums
Pestalozzistraße 19
80469 München

Telefon | 089 21024752
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr



Weitere Angebote und Ladenadressen des kbo-Sozialpsychiatrischen Zentrums finden Sie im Internet unter kbo-spz.de.

Stationsäquivalente Behandlung (StäB)

StäB ist eine intensiv aufsuchende akupsykiatrische Behandlung, an sieben Tagen die Woche durch ein multiprofessionelles Team, also eine Behandlung in gleicher Intensität und mit den gleichen Mitteln wie in der Klinik – nur dass sie zu Hause stattfindet.

StäB ist eine mögliche Alternative zur stationären Behandlung

- bei allen psychiatrischen Diagnosen außer primärer Sucht,
- wenn eine stationäre Behandlungsbedürftigkeit besteht,
- wenn keine akute Selbst- oder Fremdgefahr besteht,
- wenn keine schweren behandlungsbedürftigen somatischen Begleiterkrankungen vorliegen und
- wenn die häusliche Situation voraussichtlich eine aufsuchende Behandlung zulässt.

AUSGEZEICHNET

AUSGEZEICHNETE ÄRZTE

Vier kbo-Ärzte wurden in der stern-Liste „Der richtige Arzt für mich“ ausgezeichnet:

➕ Prof. Dr. Peter Brieger (Ärztlicher Direktor des kbo-Isar-Amper-Klinikums), Bereich Depressionen, ➕ Prof. Dr. Michael Landgrebe (Ärztlicher Direktor der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken), Bereich Schizophrenie, ➕ Prof. Dr. Ulrich Zimmermann (Chefarzt der Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie am kbo-Isar-Amper-Klinikum), Bereich Abhängigkeitserkrankungen, und ➕ Prof. Dr. Peter Zwanzger (Ärztlicher Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums), Bereich Angststörungen.

Der stern hat gemeinsam mit dem Rechercheinstitut Munich Inquire Media (MINQ) einen mehrdimensionalen Ansatz gewählt, um die besten Mediziner in 105 Bereichen zu ermitteln. Dafür wurden persönliche Interviews mit Ärztinnen und Ärzten geführt, die den besten Überblick in ihrem Fachgebiet haben. Dazu kommen ausgewertete Daten über Fachveröffentlichungen, besondere Qualifikationen und Bewertungen durch Patientinnen und Patienten.

Für die aktuelle Liste „Deutschlands Top-Ärzte 2022“ von Focus Gesundheit haben sich sogar fünf Ärzte von kbo qualifiziert.

In einem mehrstufigen Erhebungsprozess werden die Fachleute jährlich nach Kriterien wie Behandlungsspektrum, Empfehlungen, aber auch veröffentlichten Publikationen und durchgeführten klinischen Studien ermittelt. Ausgezeichnet wurden:

➕ PD Dr. Jens Benninghoff, Chefarzt kbo-Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen am kbo-Isar-Amper-Klinikum, in der Kategorie Akutgeriatrie, ➕ Prof. Dr. Peter Brieger, Ärztlicher Direktor des kbo-Isar-Amper-Klinikums, in der Kategorie Depression, ➕ Prof. Dr. Michael Landgrebe, Ärztlicher Direktor der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken, in der Kategorie Depression und Schizophrenie, ➕ Prof. Dr. Ulrich Zimmermann, Chefarzt der Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie am kbo-Isar-Amper-Klinikum, in der Kategorie Suchterkrankungen, und ➕ Prof. Dr. Peter Zwanzger, Ärztlicher Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, in der Kategorie Angst- und Zwangsstörungen.

Der Bayerische Staatsminister Klaus Holetschek überreicht Dr. h. c. Ramona Schumacher in der Allerheiligen-Hofkirche in München das Bundesverdienstkreuz am Bande.

AUSGEZEICHNETE PATIENTENFÜRSPRECHERIN

Patientenfürsprecherin erhält
Bundesverdienstkreuz am Bande

Der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Dr. h. c. Ramona Schumacher, Patientenfürsprecherin am kbo-Isar-Amper-Klinikum Haar, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. In der Verleihungsurkunde wird darauf verwiesen, dass sie sich weit über das übliche Maß hinaus für Deutschland engagiert und bedeutende Beiträge zum Wohl der Allgemeinheit geleistet hat.

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde Dr. Ramona Schumacher am 23. März 2022 im Rahmen eines Festaktes durch den Bayerischen Staatsminister Klaus Holetschek in der Allerheiligen-Hofkirche in München feierlich überreicht. *hl* ➕





Werk von Serge Vollin,
Preisträger 2022


AUSGEZEICHNETE KUNST

Oberbayerischer Kunstförderpreis SeelenART

Bereits zum sechsten Mal wurde der Oberbayerische Kunstförderpreis SeelenART am 10. Mai 2022 im Kleinen Theater Haar verliehen. Insgesamt wurden in diesem Jahr 617 Werke eingesendet, 50 Künstlerinnen und Künstler konnten ausgezeichnet werden. Neben Malerei befanden sich auch Objekte und Skulpturen im Wettbewerb.

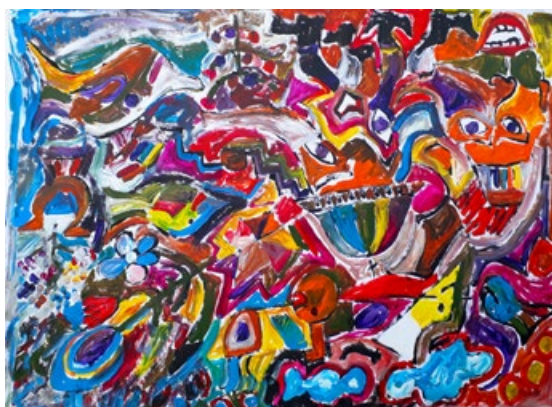
Bei der Preisverleihung betonte Bezirkstagspräsident Josef Mederer die Bedeutung des Preises. Er helfe den Menschen mit Psychiatrieerfahrung, sich als Künstler zu etablieren und biete dabei ein professionelles Forum. Mederer, der gemeinsam mit Gerhard Polt Schirmherr des Wettbewerbs ist, wies darauf hin, dass der Preis die Teilhabe am künstlerischen Schaffen aller Menschen unterstütze.

Theaterintendant Matthias Riedel-Rüppel hob den Mut aller hervor, die sich dem Wettbewerb stellen. Kunst brauche Seele, so Riedel-Rüppel. Wenn die Seele leide, sei es unvermeidlich, dass dieses Leid auch in den Werken sichtbar würde. Gleichzeitig biete die Kunst aber ein hervorragendes Ventil zur Verarbeitung.

Seit 2011 steht die Teilnahme am Oberbayerische Kunstförderpreis SeelenART Künstlerinnen und Künstlern mit Lebensmittelpunkt in Oberbayern offen, die sich über die Kunst mit ihrer seelischen Gesundheit auseinandersetzen. Mehr zum Preis und zu SeelenART finden Sie im Internet unter kbo-spz.de. [mrr](https://www.facebook.com/mrr) 



Matthias Riedel-Rüppel mit einem Teil der ausgestellten Werke im Kleinen Theater Haar



Werke aus den vergangenen Jahren von Rebecca Kiesel (oben links), Axel Bittner (unten links) und Waltraud Heichler (unten rechts)





Von links nach rechts: Dr. David Rester (Jury), Dr. Lisa Küber, Ade Trägler (Jury), Dr. André Kratzer, Linda Goldstein, Dr. Theresa Koch, Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Anna Kaiser, Anne Sophie Wenzel, Dr. Anna Friedmann, Dr. Julie Korbmacher (Jury), Vorstandsvorsitzender Martin Spuckti, Heidi Damböck (Jury) und Vorstandin Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach (Jury)

kbo-INNOVATIONSPREIS VERLIEHEN

Bereits zum vierten Mal wurde der kbo-Innovationspreis Mental Health | Sozialpsychiatrie vergeben. Mit dem kbo-Innovationspreis zeichnet kbo empirische und praxisbezogene wissenschaftliche Arbeiten aus. Der Preis wird in drei Kategorien für Bachelor-, Master- und Dissertationsarbeiten vergeben.

Bei der Preisverleihung im Plenarsaal des Bezirks Oberbayern Mitte Mai 2022 erhielten die Preisträgerinnen und Preisträger ihre

Die Broschüre

Zum kbo-Innovationspreis ist eine Broschüre mit den Abstracts der prämierten Arbeiten und Stimmen der Jury erschienen. Die gedruckte Broschüre kann kostenlos per E-Mail an kontakt@kbo.de angefordert werden. Die Broschüre als PDF ist im Internet abrufbar unter kbo.de/innovationspreis.

Ansprechpartnerin kbo-Innovationspreis

Kliniken des Bezirks Oberbayern –
Kommunalunternehmen
Miriam Hailer | Referentin Versorgungs-
entwicklung und -qualität
Prinzregentenstraße 18
80538 München
Telefon | 089 5505227-52
E-Mail | miriam.hailer@kbo.de
Web | kbo.de/innovationspreis

Urkunden und Prämien. Bezirkstagspräsident Josef Mederer betonte in seinem Grußwort die wichtige Rolle der Versorgungsforschung. Zudem habe der Preis eine völlig neue thematische Breite erreicht, bis hin zur Neuro- und Sozialpädiatrie. Erstmals konnten Bewerbungen aus ganz Bayern eingereicht werden. „Viele Fragestellungen aus den eingereichten Bewerbungen begegnen uns im Alltag und in der Praxis immer wieder. Umso wichtiger und erkenntnisreicher sind daher die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit, die wegweisend für die Schaffung künftiger Strukturen sein können“, so Mederer.

Die Laudationen hielten Mitglieder der interdisziplinär besetzten Fachjury. Durch die Veranstaltung leitete Vorstandin Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach, ebenfalls Mitglied der Jury. Sie betonte die hohen Anforderungen, die der kbo-Innovationspreis stellt: Bei der Auszeichnung der Arbeiten werden insbesondere der innovative Charakter, die Originalität der Herangehensweise, die methodische Qualität und die Relevanz für die Versorgung bewertet. *ms*

Die Preisträgerinnen und Preisträger im Überblick Dissertationen

- Platz 1: Dr. Anna Friedmann, Frühe Hilfen in der Pädiatrie: Die Evaluation psychosozialer Belastungsfaktoren im Rahmen der pädiatrischen Früherkennungsuntersuchung anhand eines Instruments zur Entscheidungsfindung

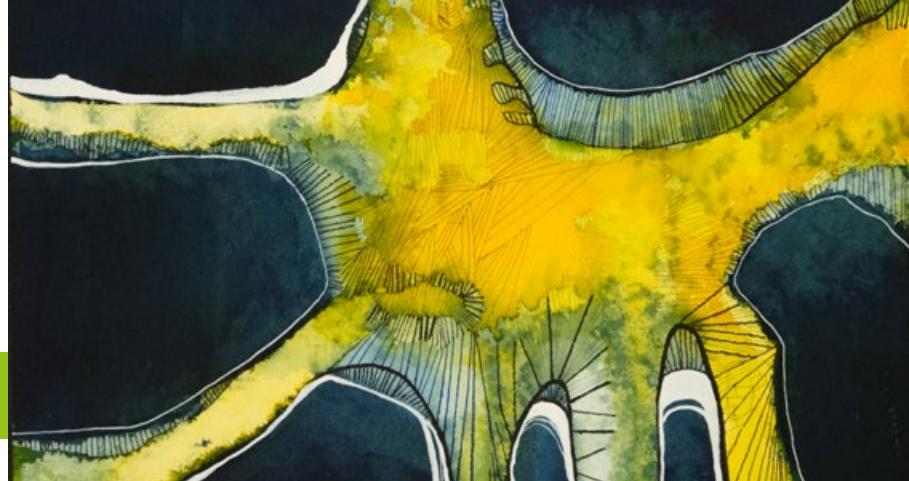
- Platz 2: Dr. Lisa Küber, Ressourcenaufbau bei chronisch psychisch kranken Menschen – Entwicklung und Evaluation eines kognitiv-behavioralen Gruppenprogramms
- Platz 3: Dr. Theresa Koch, Emotionsregulation bei traumatisierten Geflüchteten: Eine transdiagnostische Perspektive auf dessen Rollen in der Psychopathologie und Behandlung

Masterarbeiten

- Platz 1: Anne Sophie Wenzel, Verarbeitung phonotaktischer Regularitäten bei Kleinkindern mit und ohne familiärem Dyslexierisiko – eine neurokognitive Untersuchung
- Platz 2: Dr. André Kratzer, Selbstwirksam durch Klettern? Der Einfluss einer kombinierten Boulder- und Psychotherapie auf die Selbstwirksamkeitserwartung bei Menschen mit Depression im Rahmen der randomisierten, kontrollierten, multizentrischen, prospektiven Längsschnittstudie „Studie KuS – Klettern und Stimmung“
- Platz 3: Anna Kaiser, Erstellung eines Praxisanleiter*innenkonzepts in einem psychiatrischen Klinikum der Vollversorgung

Bachelorarbeiten

- Platz 1: Linda Goldstein, Zusammenhänge zwischen der Nutzung Sozialer Medien und den Erkrankungen an Essstörungen bei jungen Erwachsenen – eine Übersichtsarbeit
Weitere Arbeiten in dieser Kategorie wurden nicht prämiert.



VERANSTALTUNGEN

Neueröffnung der SeelenART-Galerie des kbo-Sozialpsychiatrischen Zentrums

Seit Mitte Mai 2022 hat die SeelenART-Galerie ein neues Zuhause in der Maxvorstadt gefunden, einem pulsierenden Kulturviertel in München. Eröffnet wurde die SeelenART-Galerie mit der Ausstellung „The world inside“.

Ort: SeelenART-Galerie, Theresienstraße 51, 80333 München.

Öffnungszeiten: Di bis Fr 13 bis 18 Uhr

Kontakt | Ulrike Ostermayer

Telefon | 0174 1525625

E-Mail | ulrike.ostermayer@kbo.de

Web | kbo-spz.de

Online-

Galerie | seelenart-galerie.de

22. bis 24. September 2022

53. Jahrestagung der Deutschsprachigen Gesellschaft für Kunst und Psychopathologie des Ausdrucks DGPA e. V.

Ende und Anfang

Alle Informationen zum Programm der DGPA-Jahrestagung, die im vergangenen Jahr pandemiebedingt ausfallen musste, und zu Ihrer Anmeldung erhalten Sie unter kbo.de/veranstaltungen.

Veranstaltungsort: kbo-Isar-Amper-Klinikum, Ringstraße 36, 85540 Haar.

Montag, 26. September 2022, bis Dienstag, 27. September 2022

Stark gegen Depression Fachtagung 2022

Was hilft in der Krise? Was macht stark gegen Depression? Alle Informationen zur 5. Depressionstagung des Münchner Bündnisses gegen Depression und der Evangelischen Akademie Tutzing finden Sie unter kbo.de/veranstaltungen.

Veranstaltungsort: Evangelische Akademie Tutzing, Schlossstraße 2+4, 82327 Tutzing.

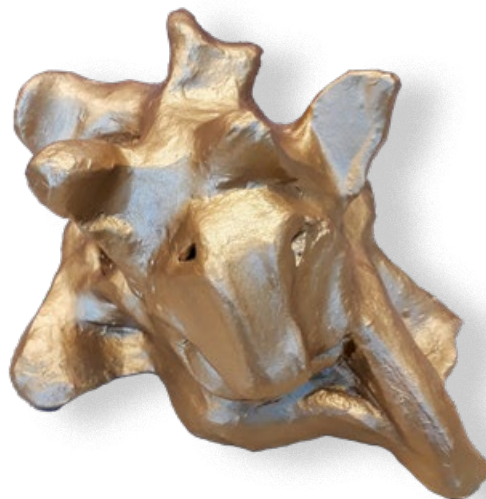
Freitag, 14. Oktober 2022, bis Samstag, 15. Oktober 2022

94. Jahrestagung der Bayerischen Nervenärzte

Die kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied und das Krankenhaus Agatharied veranstalten die Jahrestagung in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Deutscher Nervenärzte. Das Programm und alle Informationen zur Anmeldung finden Sie unter kbo.de/veranstaltungen. Ort: Bayerischer Hof Miesbach, Oskar-von-Miller-Straße 2-4, 83714 Miesbach.

Alle weiteren Fach- und Kulturveranstaltungen sowie die Termine des klinisch-wissenschaftlichen Kolloquiums am kbo-Inn-Salzach-Klinikum, der Münchner kinder- und jugendpsychiatrischen Kolloquien am kbo-Heckscher-Klinikum und des Autismuskompetenzzentrums Oberbayern finden Sie im Internet unter kbo.de/veranstaltungen.

„The world inside“ – Werke von
Sonja Weingaertner (oben) und
Jerome Rußmann (unten)



Impressum

Herausgeber

Kliniken des Bezirks Oberbayern –
Kommunalunternehmen
Prinzregentenstraße 18
80538 München
Telefon | 089 5505227-0
Web | kbo.de

Redaktion

Kliniken des Bezirks Oberbayern –
Kommunalunternehmen
Unternehmenskommunikation
Postfach 22 12 61
80502 München
E-Mail | kontakt@kbo.de

Leitung | Michaela Suchy (ms)

Autoren | Tina Bareither (tb)

Astrid Dennerle (ad)

Barbara Falkenberg (bf)

Henner Lüttecke (hl)

Monika Hindennach (mh)

Sophie Jung (sj)

Matthias Riedel-Rüppel (mrr)

Grafik und Layout

Andreas von Mendel Grafikdesign

E-Mail | avm@vonmendel.de

Druck

Gotteswinter und FIBO

Druck- und Verlags GmbH

E-Mail | service@gotteswinter.de

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weiterverwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bedarf der vorherigen Zustimmung des Kommunalunternehmens der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo).

Hinweis | Die weibliche und die männliche Form werden abwechselnd oder gemischt verwendet, es sind jedoch grundsätzlich alle Geschlechter gemeint.

Ihre Daten bei der Anmeldung für eine kbo-Veranstaltung werden nur zum Zweck der Abwicklung unter Einhaltung der Vorschriften des EU DSGVO gespeichert. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die kbo-Datenschutzbeauftragte, E-Mail datschutz.kbo@kbo.de, oder Postanschrift kbo-Datenschutzbeauftragte, Governance Consulting, Münchener Straße 18, 85540 Haar. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte, Postanschrift Bayerischer Landesbeauftragter für Datenschutz, Wägmüllerstraße 18, 80538 München.

Bildnachweise (Seite), sofern nicht am Bild genannt:
Monkey Business Images - iStock* (2); tatyana_tomsickova - iStock* (3); Erol Gurian für kbo (5); MWV (5); Martin Bolle (12)
*Stockfotos: Die Personen auf diesen Bildern sind Models.
Übrige: kbo.

**KREATIVITÄT HILFT
MIR, MEIN LEBEN
IM TAKT ZU HALTEN.
PRIVAT UND BERUFLICH.**

Helfen auch Sie gerne Menschen, wieder gesund zu werden? Dann kommen Sie zu uns ins starke kbo-Team – an über 50 Standorten in Oberbayern. **Bewerben Sie sich jetzt.**

www.kbo.de/karriere
[#ehrllichkbo](https://www.instagram.com/ehrllichkbo)

Felix, Musiktherapeut

